

Einzelbilder vom Niederrhein

Zur Pflege der Heimatkunst herausgegeben von
Dr. Erwin Quedenfeldt-Düsseldorf im Selbstverlage.

DIESE Bilder stellen naturgetreue Ansichten aus der charaktervollen niederrheinischen Heimat dar, aufgenommen durch das Mittel der Photographie und wiedergegeben durch unbegrenzt haltbare Original-Abzüge der Platten. Die Größe der Photographien ist 18×24 cm. Jedes Bild ist aufgelegt auf starkem Karton, 25×33 cm groß, und ist einzeln käuflich zum Preise von 1,50 Mk.

☞ Zum ersten Male finden die eigenartigen, kräftig gestalteten Backsteinhäuser des ganzen Niederrheins, die trotz ihrer eindringlichen Formensönheit noch gänzlich unbeachtet geblieben sind, auf diesen Bildern genau ihre Wiedergabe. Zur Darstellung kommen sie sowohl in ihrer älteren, das Backsteinmaterial unverhüllt zeigenden Form, als auch in den Putzbauten des 18. und 19. Jahrhunderts. Da wo die Backsteinhäuser sich um eine Kirche reizvoll zusammenschließen, ist die Gesamtanlage aufgenommen, dagegen wo sie mit der Landschaft zusammengewachsen sind, ist diese geschlossene Einheit auch auf den Bildern ersichtlich. Dies betrifft sowohl die Bürgerhäuser in den Städten und kleineren Orten als auch die schlichten Bauerngehöfte der Dorfschaften. Wo irgend welches Detail interessant erschien, ist dieses für sich dargestellt. So geben viele Blätter alte Haustüren mit schönen Oberlichtfenstern

wieder, die durch Embleme des Handwerks geziert sind oder fein geschwungene geometrische Linien aufweisen.

¶ Auch die niederrheinische Landschaft ist auf vielen Bildern in ihrer charakteristischen Eigenart festgehalten. Besonders die mit weidenden Kühen belebten Bruchlandschaften und die mit hohen Silberpappeln bestandenen Flußufer sind hier zu nennen. Auch sind besonders gestaltete Bäume und Baumpartien sowie besondere geologische Formationen des Bodens berücksichtigt worden.

¶ Bei der außerordentlichen Fülle von eigenartigen Ausdrucksweisen, die der Niederrhein dem Forscherauge bietet, war es noch nicht möglich, ein vollkommenes Urkundenmaterial zu schaffen. Der Herausgeber will zunächst mit einer ersten Serie von etwas über 200 Bildern den Anfang einer Sammlung machen, die in jedem Jahre weiter ergänzt und auf die verschiedensten Gebiete ausgedehnt werden soll. Dies wird zumal der Fall sein, wenn diese erste Serie bei allen, welche die Heimat lieben, und besonders bei denen, welche beruflich die Aufgabe haben, die Bauformen der Heimat zu erweitern, auf günstigem Boden fällt. Auch ist gedacht, daß als Lehrmaterial diese Blätter den Schulen willkommen sein müssen, die doch vor allem die Aufgabe haben, die Jugend wieder zu bodenständiger Arbeit und echter Heimatliebe zu erziehen.

¶ Mögen daher diese ersten Bilder, die der Herausgeber in den Jahren von 1904–1908 am Niederrhein aufgenommen hat, überall die Liebe zum niederrheinischen Lande stärken.

¶ DÜSSELDORF, im Mai 1909. Der Herausgeber

DR. ERWIN QUEDENFELDT.